

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002

Bericht über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Der Senat hatte am 20. November 2000 die Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen an der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH sowie einen jährlichen Bericht an die Bürgerschaft (Landtag) beschlossen. Dieser Bericht wird nun mit der Bitte um Kenntnisnahme erstmalig vorgelegt.

Bericht des Senats über die Tätigkeit der Nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen und Bremen mbH (November 2002)

1. Beschluss des Senats vom 28. November 2000
2. Gründung der Gesellschaft
3. Gesellschaftsstruktur
 - 3.1 nordmedia Dachgesellschaft
 - 3.2 nordmedia Agentur GmbH
 - 3.3 nordmedia Fonds GmbH
4. Organe und Gremien (AR, GesV, VergabeA, Beirat)
5. Tätigkeitsfelder des nordmedia-Verbundes
 - 5.1 nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen GmbH (Dachgesellschaft)
 - 5.2 nordmedia Agentur GmbH
 - 5.2.1 Geschäftsbereich Agency
 - 5.2.2 Geschäftsbereich NN
 - 5.3 nordmedia Fonds GmbH
 - 5.3.1 Geschäftsbereich Academy
 - 5.3.2 Geschäftsbereich Funding
 - 5.3.2.1 Das Verfahren der Vergabe
 - 5.3.2.2 Praxis des Vergabeausschusses
 - 5.3.2.3 Förderentscheidungen
6. Effekte
7. Aktivitäten in Bremen
8. Ausblick

1. Beschluss des Senats vom 28. November 2000

Der Senat hat am 28. November 2000 die Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen an der nordmedia – die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 20 vom Hundert beschlossen. Das jährliche Bremer Fördervolumen für den Geschäftsbereich Film- und Medienförderung wurde in Höhe von 766 Tsd. Euro (1,5 Mio. DM) festgelegt. Ferner wurde eine angemessene Besetzung der Freien Hansestadt Bremen in Beiräten und im Vergabeausschuss sowie ein jährlicher Bericht an die Bürgerschaft (Landtag) über die Aktivitäten der nordmedia Fonds GmbH beschlossen.

Mit dem vorliegenden Bericht wird erstmalig über die Aktivitäten der nordmedia und die Effekte für die Freie Hansestadt Bremen aus dem Engagement in der nordmedia informiert. Die Gesellschaft ist noch jung, daher soll hier mit dem ersten Bericht umfassend über die Gesellschaft insgesamt berichtet werden.

2. Gründung der Gesellschaft

Unmittelbar nach dem Beschluss des Senats zur gemeinsamen Gesellschaft nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, erfolgte im Dezember 2000 der offizielle Gründungsakt. Die Verhandlungen der Gründungsgesellschafter waren Ende November 2000 abgeschlossen. Herr Dr. Horst Meyer von der Unternehmensberatung Meyer & Partner GmbH wurde zum Gründungsgeschäftsführer auf Zeit bestellt. Mit Beginn des Jahres 2001 wurde mit der operativen Umsetzung des Konzeptes begonnen. Die notarielle Gründung der Gesellschaften erfolgte bei der Dachgesellschaft am 12. Dezember 2000/30. Januar 2001, bei der Fonds GmbH sowie bei der Agentur GmbH jeweils am 30. Januar 2001. Zu den Gründungsgesellschaftern gehörten neben den Ländern Niedersachsen und Bremen als alleinige Gesellschafter der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Dachgesellschaft) bei den Tochtergesellschaften nordmedia fonds GmbH der Norddeutsche Rundfunk sowie Radio Bremen und für nordmedia Agentur GmbH die Deutsche Messe AG.

Um die Gründung der neuen Mediengesellschaft öffentlichkeitswirksam bekannt zu machen, erfolgte am 12. Dezember 2000 eine so genannte kick-off-Veranstaltung in Hannover, an der neben hochrangigen Gästen auch der niedersächsische Ministerpräsident Gabriel und der Präsident des Senats (via Satellitenschaltung) teilgenommen haben. Das Echo auf diese Veranstaltung war ausgesprochen positiv.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover (Deutscher Pavillon an der Expo-Plaza) genommen.

3. Gesellschaftsstruktur

Der nordmedia-Verbund war von vornherein aufgrund der unterschiedlichen Aufgabengestaltung auf drei Gesellschaften angelegt: Die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Dachgesellschaft, 3.1), die nordmedia Agentur GmbH (3.2) und die nordmedia Fonds GmbH (3.3). Eine übersichtliche Grafik zur Gesellschaftsstruktur ist als Anlage 1 beigefügt.

3.1 nordmedia Dachgesellschaft

An der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Dachgesellschaft) sind nur die beiden Länder Niedersachsen (80 % Geschäftsanteil) und Bremen (20 % Geschäftsanteil) beteiligt. Konzeptionell fungiert sie in erster Linie in einer Holdingstruktur als Dachgesellschaft, deren Aufgabe im Wesentlichen im Bereich des Gesellschafts-Overheads liegt. Zwischenzeitlich hat sie das Projektgeschäft im Rahmen der Multimedia-Initiativen des Landes Niedersachsen übernommen (s. a. 5.1).

3.2 nordmedia Agentur GmbH

An der nordmedia Agentur GmbH ist die nordmedia-Dachgesellschaft mehrheitlich (74 %) sowie die Deutsche Messe AG (26 %) beteiligt.

Hier wird in erster Linie ein medienpezifisches Beratungsangebot vorgehalten.

3.3 nordmedia Fonds GmbH

Die nordmedia Fonds GmbH wird mehrheitlich (50,33 %) von der nordmedia-Dachgesellschaft geprägt. An ihr sind daneben der Norddeutsche Rundfunk (33,66 %), Radio Bremen (6,66 %), der Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e. V. (2,33 %), die Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (2,33 %) und das Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V. (2,33 %) sowie das Kinobüro Niedersachsen e. V. (2,33 %) beteiligt.

Mit dem Zeitungsverlegerverband Bremen e. V. sind die Gespräche noch nicht abgeschlossen. Von dort ist ein grundsätzliches Interesse signalisiert worden, eine Entscheidung steht aber noch aus.

Das Filmbüro Bremen e. V. ist Kooperationspartner, von dort war eine Gesellschaftsbeteiligung nicht gewünscht.

Zu dem Aufgabengebiet der nordmedia Fonds GmbH gehören die beiden Geschäftsbereiche Academy (medienspezifische Qualifizierung, s. 5.3.1) sowie Funding (Film- und Medienförderung, s. 5.3.2).

4. Organe und Gremien

Der nordmedia-Verbund verfügt über verschiedene Organe und Gremien.

- a) Die Geschäftsführung wird für alle drei Gesellschaften in Personenidentität ausgeübt. Seit dem 1. Mai 2001 ist Herr Thomas Schäffer – zunächst im Übergang der Aufgabenübernahme in Teilzeit und ab dem 1. Juli 2001 in Vollzeit – zum Geschäftsführer bestellt. Der Gründungsgeschäftsführer Dr. Horst Meyer schied zum 30. Juni 2001 aus.
- b) Für jede Gesellschaft sind zweimal jährlich Gesellschafterversammlungen vorgeschrieben. Jeder Gesellschafter entsendet in der Regel ein bis max. zwei Vertreter, das Stimmenverhältnis richtet sich nach den Gesellschaftsanteilen.

Die Vertretung der nordmedia-Dachgesellschaft in den Gesellschafterversammlungen nordmedia Fonds GmbH und nordmedia Agentur GmbH wird durch den Geschäftsführer wahrgenommen. Seine Entscheidungen in dieser Funktion hat er durch die Gesellschaftsvertreter beider Länder genehmigen zu lassen.

- c) Alle Gesellschaften verfügen über einen Aufsichtsrat, der – soweit möglich – in Personenidentität wahrgenommen wird. Für die Freie Hansestadt Bremen ist durch Beschluss des Senats vom 13. Februar 2001 Staatsrat Prof. Dr. Hoffmann in alle drei Aufsichtsräte entsandt. Er nimmt die Position des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der nordmedia-Dachgesellschaft wahr.
- d) Die nordmedia Fonds GmbH verfügt über einen Vergabeausschuss, der über die Verwendung der Fördermittel entscheidet (zum Verfahren des Vergabeausschusses siehe unten 5.3.2.1). Die Freie Hansestadt Bremen verfügt hier über einen Sitz.
- e) Für die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen ist derzeit ein Fachbeirat in Vorbereitung, der eine beratende Funktion wahrnehmen wird und voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2003 konstituiert wird.

5. Tätigkeitsfelder des nordmedia-Verbundes

Nachfolgend werden die Tätigkeitsschwerpunkte der nordmedia-Gesellschaften dargestellt.

5.1. nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (Dachgesellschaft)

In der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen und Bremen mbH (im Folgenden: nordmedia Dachgesellschaft) ist zunächst der gesamte Overhead-Bereich des nordmedia-Verbunds zusammengefasst. Die Geschäftsführung und der Verwaltungsbereich sind hier angesiedelt, die durch anteilige Kostenberechnung an die Tochtergesellschaften finanziert werden.

Neben der Geschäftsführung sind hier die Abteilungen Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung (inkl. Personal), Buchhaltung, Rechnungswesen und Controlling angesiedelt.

Der Overheadbereich umfasst sieben Personen.

Daneben werden im Projektgeschäft die Geschäftsstelle der Multimedia-Initiativen des Landes Niedersachsen sowie das Cisco Academy Training Center (CATC) betreut.

Die Geschäftsstelle Multimedia-Initiativen Niedersachsen beinhaltet die organisatorische Betreuung sowie die fachliche Beratung der entsprechenden Gremien, sowie die Projektsteuerung in der Übernahme von Projekträgerchaften. Das CATC ist Teil der Cisco Networking Initiative und wurde als public-private-partnership zwischen dem Land Niedersachsen und Cisco als einziges Institut seiner Art bei der nordmedia im Rahmen der Multimedia-Initiativen initiiert. Das CATC richtet so genannte Regionalakademien ein, schreibt das Cisco-Curriculum fort, organisiert das Netzwerk der Cisco Akademien und betreibt entsprechende Qualitätskontrolle.

Im Projektgeschäft sind zusätzlich vier Personen beschäftigt.

Insgesamt sind in der nordmedia Dachgesellschaft somit derzeit elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

5.2. nordmedia Agentur GmbH

Die nordmedia Agentur GmbH beinhaltet konzeptionell zwei Geschäftsbereiche: consulting und agency. In der Startphase in einem schwierigen Marktumfeld hat sich die Agentur GmbH zunächst auf das Geschäftsfeld des Consulting beschränkt. Hierbei hat sie sich auf die Themenschwerpunkte eLearning und eGovernment konzentriert und im ersten Jahr ihres Bestehens dort umfangreiche Erkenntnisse erworben. Zu den Aufgabengebieten der Agentur zählen insbesondere Dienstleistungen des Projektmanagements, der Durchführung von Studien sowie der fachlichen Beratung.

Im ersten Jahr wurden u. a. durchgeführt:

- Internetstudie zur Präsenz von Kommunen in Niedersachsen im Internet,
- Studie zur Bestandsaufnahme von eLearning Angeboten in Niedersachsen,
- Konzeptentwicklung für einen crossmedialen TV-Kanal,
- diverse fachliche Beratungen der Multimedia-Initiativen,
- Entwicklung eines eLearning-Moduls für die Verwaltung.

Derzeit beschäftigt die Agentur einen festen Mitarbeiter (Senior Consultant) sowie weitere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie agiert zudem in einem Netzwerk von Partnern, die zu einzelnen Projekten als Experten hinzugezogen werden.

5.3. nordmedia Fonds GmbH

Der nordmedia Fonds GmbH gebührt das vorrangige Interesse der Freien Hansestadt Bremen. Sie verfügt über zwei Geschäftsbereiche: Zum einen werden hier in der Academy (5.3.1) medienspezifische Qualifizierungen durchgeführt, zum anderen wird im Bereich Funding (5.3.2) die Film- und Medienförderung abgewickelt.

5.3.1. Geschäftsbereich Academy

Nordmedia academy übernahm zum 3. Quartal 2001 die Aktivitäten der Drehbuchwerkstatt Niedersachsen. Dieser Ansatz wurde weiter ausgebaut und unter der Marke „script&development lab“ (SDL) fortgeführt. Das SDL ist international ausgerichtet und bildet einen strategischen Schwerpunkt der nordmedia fonds

GmbH: die Suche und Förderung von kreativem Talent, die Nachwuchsförderung für den professionellen Bereich und die Ausrichtung auf Avantgarde und Spitzenförderung. Konzeptionell werden ausschließlich professionelle Drehbuchautoren und Stoffentwickler (Developer) weiter spezialisiert und fortgebildet. Dies geschieht in einem in Deutschland einmaligen Ansatz der konsequenten Praxisvermittlung in mehrstufigen, längerfristigen Seminaren. Das Angebot ist international ausgerichtet und wird in englischer Sprache abgehalten. Die international renommierten Dozenten kommen aus Polen (u. a. W. Marczewski, Leiter der A. Wajda Masterschool in Warschau), Großbritannien (P. Parker), USA (K. Cunningham) sowie Dänemark (M. Rukov, Mitbegründer der Dogma-Bewegung). In diesem Zusammenhang konnte nordmedia eine Kooperation mit der A. Wajda Masterschool in Warschau begründen.

Zweiter Baustein der academy-Tätigkeiten im ersten Jahr sind Qualifizierungsangebote im kaufmännisch-organisatorischen Bereich (Programmreihe Produktionsmanagement mit Zielgruppe Aufnahmeleiter, Produktionsleiter, Filmgeschäftsführer etc.) sowie für Produzenten (Profimedia zur betriebswirtschaftlichen Professionalisierung insbesondere mittlerer und kleiner, freier Produzenten).

Derzeit sind in der academy eine Vollzeit- sowie mehrere Teilzeit- bzw. Studentenkräfte beschäftigt. Geschäftsbereichsleiter ist in Personalunion der Geschäftsführer.

5.3.2. Geschäftsbereich Funding

Im Geschäftsbereich Funding werden die Förderaktivitäten der nordmedia abgewickelt. Er wird von dem Geschäftsbereichsleiter (Jochen Coldewey) verantwortet.

Insgesamt stehen hier für Förderzwecke ca. 10 Mio. Euro jährlich zur Verfügung. Sie werden von den Gesellschaften und Partnern wie folgt aufgebracht (in der Reihenfolge der Fördersummen):

NDR gem. Nds. MedienG	3.159,0 Tsd. Euro
NDR Aufstockungsmittel	2.300,0 Tsd. Euro
Land Niedersachsen	3.067,0 Tsd. Euro
Land Bremen	767,0 Tsd. Euro
Zweites Deutsches Fernsehen	511,0 Tsd. Euro*
Radio Bremen	126,0 Tsd. Euro
Gesamt	ca. 10.000,0 Tsd. Euro

* das ZDF hat eine Verdoppelung des Aufkommens in Aussicht gestellt

Aus dem Fördermittelaufkommen wird auch ein Teil der Verwaltungskosten für die nordmedia-Dachgesellschaft bestritten. Die Gesellschafter bzw. am Mittelaufkommen beteiligten Partner stellen dafür bis zu 12,5 % des Mittelaufkommens zur Verfügung. Das ist insoweit gerechtfertigt, dass aus diesen Mitteln nicht nur die Verwaltungskosten bestritten werden, sondern auch gezielte Veranstaltungen und Projekte von der nordmedia durchgeführt werden, die nicht zuvor vom Vergabeausschuss genehmigt werden müssen (s. a. 6.). Mittelfristig wird hier jedoch eine deutliche Reduzierung des Anteils angestrebt.

Für den Bereich des Funding wurde von den Gesellschaftern eine Förderrichtlinie abgestimmt, die (als erste in Deutschland nach der neuen EU-Förderrichtlinie) bei der Europäischen Kommission notifiziert ist.

Die Förderrichtlinie sieht insgesamt neun Förderarten vor:

- Drehbuch- und Stoffentwicklung,
- Projektentwicklung,
- Film-, Fernseh- und Multimediaproduktionen,

- Abspiel- und Präsentation,
- Verleih, Vertrieb und Verbreitung,
- Förderung von Investitionen,
- Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen in Ergänzung bestehender Angebote im Medienbereich,
- Förderung sonstiger Maßnahmen,
- Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien.

Wegen des Umfangs wurde auf einen Abdruck verzichtet, sie ist im Internet unter <http://www.nord-media.de/> einseh- bzw. abrufbar.

Im Bereich Funding arbeiten derzeit neben dem Geschäftsbereichsleiter in der Förderberatung weitere drei Personen sowie eine Teilzeitkraft für das Aufgabenfeld Veranstaltungen.

Mit der LTS/Bereich Medienförderung, einer wirtschaftlich selbstständigen, rechtlich unselbstständigen Abteilung der NordLB besteht bis Ende 2002 ein Dienstleistungsvertrag, der umfangreiche Tätigkeiten u. a. in der Fördersachbearbeitung, der Antragsprüfung und -abwicklung sowie in der Mittelbereitstellung und -kontingentierung beinhaltet. Die LTS ist hierbei mit bis zu vier Personen bei der nordmedia fonds GmbH im Einsatz.

5.3.2.1 Das Verfahren der Vergabe

Der Vergabeausschuss legt für jedes Jahr so genannte Einreich- und Sitzungstermine des Vergabeausschusses fest. Pro Jahr werden drei Einreichtermine festgesetzt, zu denen Interessierte ihre Anträge an die nordmedia richten können. In der Regel werden die jeweiligen Sitzungstermine des Vergabeausschusses ca. zehn Wochen später anberaumt. Hintergrund ist, dass zunächst die nordmedia selbst bzw. die LTS/Bereich Medienförderung die eingegangenen Anträge auf Vollständigkeit und Plausibilität prüft und anschließend an die Mitglieder des Vergabeausschusses weiterleitet, denen ca. fünf Wochen zur umfassenden Sichtung und Beurteilung der Unterlagen zur Verfügung stehen.

In den Sitzungen des Vergabeausschusses werden die Förderanträge zunächst daraufhin beurteilt, ob sie mit der Vergaberichtlinie in Einklang stehen und ob es sich um förderungsfähige Projekte handelt. Anschließend wird in einer zweiten Runde diskutiert, ob die Projekte auch förderungswürdig sind, aus welchen Kontingenten ein Projekt in Frage kommt.

Kein Gesellschafter oder zum Mittelaufkommen beitragender Partner kann gegen seinen Willen verpflichtet werden, aus seinem Kontingent Mittel für ein Förderprojekt bereit zu stellen. Soweit sich für ein Projekt keine Finanzierungspartner finden, wird das Projekt abgelehnt, anderenfalls wird der jeweilige Antrag zur Förderung empfohlen. Nach außen wird nicht sichtbar, aus welchen Kontingenten die Mittel bereitgestellt werden, grundsätzlich handelt es sich um Förderungen der nordmedia.

Alle positiven Förderentscheidungen werden unter Angabe von Projekt (mit Kurzinhalt), Antragsteller und Fördersumme auf der Homepage der nordmedia (www.nord-media.de) veröffentlicht.

5.3.2.2 Praxis des Vergabeausschusses

Der Schwerpunkt der Förderung liegt erwartungsgemäß im Bereich der Produktionsförderung, aber auch Projekt- und Stoffentwicklungen werden umfangreich gefördert.

Der erste Einreichtermin war der 21. November 2001, zu dem insgesamt ca. 200 Förderanträge eingereicht wurden. Die hohe Zahl ist darauf zurückzuführen, dass sich zunächst ein Rückstau ergeben hatte. Dies ist nicht zuletzt auf das langwierige Verfahren bei der Erstellung und der Notifizierung der Europäischen Kommis-

sion zurückzuführen. Das originäre Fördergeschäft der nordmedia fonds GmbH konnte daher erst im Herbst 2001 vollumfänglich aufgenommen werden. Aus diesem Grund wird der vorliegende Bericht jetzt gegeben, um über ein volles Jahr berichten zu können.

Der Vergabeausschuss hat sich erstmals am 17. Dezember 2001 konstituiert. Wegen der hohen Zahl der Anträge waren für den ersten Einreichtermin insgesamt drei Sitzungen erforderlich. Für das Jahr 2002 waren drei Einreichtermine festgelegt, zu denen insgesamt ca. 380 Anträge eingereicht wurden. Der Vergabeausschuss trat in Entsprechung der Einreichtermine drei Mal zusammen (26. April 2002, 15. August 2002, 20. November 2002). Darüber hinaus wurden insgesamt elf Umlaufverfahren, in denen die Gremienmitglieder des Vergabeausschusses eine Abstimmung über eMail herstellen, durchgeführt.

Das Verfahren im Vergabeausschuss hat sich bewährt. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Sitzungen ergiebig und fruchtbar sind (siehe auch unten, 7. Effekte).

5.3.2.3 Förderentscheidungen

Von den ca. 380 eingereichten Förderanträgen (Stand: 18. November 2002) wurden insgesamt 191 Projekte positiv entschieden. Die übrigen wurden abgelehnt oder aber zwecks Klärung noch offener Fragen zu einem späteren Entscheidungstermin zurückgestellt. Teilweise erfolgt auch eine weitere Qualifizierung der Antragstellung im Script&Development Lab.

Seitens der nordmedia wurden bis zum 18. November 2002 insgesamt 10.650 Tsd. Euro an Fördermitteln bewilligt (in 2002). Aus den so genannten Effekten (jeder Antragsteller muss nachweisen, wo und in welcher Höhe wirtschaftliche Effekte erbracht werden) lässt sich ableiten, in welcher Höhe sie wo erbracht wurden.

Mit dem Mittelaufkommen und durch die Aktivitäten der nordmedia konnten im Produktionsbereich folgende beispielhafte Großprojekte gefördert werden:

- „Schatten der Macht“ – 2-mal 90 Min. zu den letzten Amtstagen von W. Brandt, Produzent Ziegler Film;
- „Baltic Storm“ – internationale Kinoproduktion über den Untergang der Estonia u. a. mit J. Prochnow in der Hauptrolle;
- „Das Wunder von Lengede“ – der „Große SAT 1 Film“ für das Jahr 2003;
- „Back to Gaya“ – der erste in Deutschland entstehende volldigital animierte Spielfilm, der Anfang 2004 international präsentiert werden soll.

Im Dokumentarbereich konnten u. a. eine Staffel von „360 Grad – Die Geo-Reportage“ gefördert werden. Damit verbunden ist ein erstmaliges und zukunftsorientiertes Engagement des Produzenten Medienkontor in Bremen.

Im Bereich Vertriebsförderung wurde u. a. der mit dem B. Wicki-Preis ausgezeichnete Film „Verrückt nach Paris“ von Eike Besuden mit 21 Kopien mit beachtlichem Erfolg in die Kinos gebracht.

Nordmedia fördert zudem zahlreiche, auch international beachtete Festivals u. a. in Osnabrück, Oldenburg, Emden und Braunschweig. Für das Jahr 2003 soll in Bremen das Screen Forum erstmalig umgesetzt werden.

Nordmedia fonds GmbH etabliert neben der Förderung umfangreiche Serviceangebote unter dem Dach der neu entstehenden FilmCommission. Diese beinhalten Internetdienste und Druckwerke zu den Themen location-, actors- und media-guide sowie Beratungen von Produzenten und Ansiedlungsunternehmen in der Recherche und bei Drehs. Das Konzept sieht Location-Büros in Bremen, Hannover, Braunschweig und Osnabrück vor.

Beispielhaft sind zudem die Kinoservices, die über Kopienförderungen bis hin zu Abspielringen insbesondere kleinere und auch nichtgewerbliche Kinos u. a. in der Programmgestaltung und beim Marketing unterstützen. Beim diesjährigen Filmprogrammpreis wurden an 38 Kinobetreiber insgesamt 61 Tsd. Euro als Anerkennungen für besondere programmliche Leistungen ausgeschüttet.

Nordmedia repräsentiert die Länder Niedersachsen und Bremen auf zahlreichen Anlässen. Stellvertretend seien hier die international renommierten Festivals Berlinale und Cannes erwähnt. Im Programm der Berlinale 2002 fanden sich in der Reihe „Perspektiven Neues Deutsches Kino“ von zehn Filmen drei aus Niedersachsen/Bremen: „Mein kleines Kind“, „Verrückt nach Paris“ sowie „99Euro-Films“. „Verrückt nach Paris“ sowie „99Euro-Films“ konnten mit Unterstützung von nordmedia in Cannes im Rahmen des „markets“ gezeigt werden.

6. Aktivitäten in Bremen

Zum August 2002 eröffnete nordmedia in Bremen das Regionalbüro. Das Büro ist durchgehend erreichbar. Zunächst an einem festen Wochentag steht der Bereichsleiter funding für Beratungsgespräche zur Verfügung. Weitere Termine erfolgen nach Absprache. Das Beratungsangebot wird sehr gut angenommen.

Vorgesehen ist, mit weiteren Aktivitäten in Bremen einen personellen Ausbau vorzunehmen.

Die nordmedia hat folgende Veranstaltungen in Bremen unterstützt oder durchgeführt:

- „Script Session“: Noch nicht verfilmte Drehbücher werden von namhaften Schauspielern (z. B. Günther Lamprecht) öffentlich gelesen (Neue Mira-Film GmbH in Kooperation mit der nordmedia);
- „Bremer Abend“: ein regelmäßiger Branchentreff für Medienschaffende in Niedersachsen und Bremen, der im Rathaus durchgeführt wird;
- „First Tuesday“: Die nordmedia unterstützt den First Tuesday in Bremen und hat in dieser Reihe eine eigene Veranstaltung („eCinema“) durchgeführt;
- „Filmprogrammpreis“: Der Filmprogrammpreis 2002 wurde in einer festlichen Veranstaltung in der Schauburg Bremen verliehen;
- „Berlinale“: Die nordmedia führt den traditionellen Empfang, der früher von NDR Niedersachsen veranstaltet wurde, fort. Am ersten Wochenende jeder Berlinale gibt die nordmedia einen Empfang, an dem Bremer Medienschaffende beteiligt sind.

Für das kommende Jahr sind zwei weitere Veranstaltungen geplant:

- „nordmedia Screen Forum“: Die nordmedia wird im Rahmen eines Festival-Programms die durch die nordmedia geförderten Projekte vorstellen. Geplant ist eine dreitägige Veranstaltung, die in 2003 erstmalig durchgeführt wird. Sie wird in Bremen stattfinden.
- „City Zooms“: Aus zehn internationalen Hafenstädten werden Medienschaffende aus dem Kurzfilmbereich nach Bremen kommen. Sie stellen aus ihrer Stadt renommierte Projekte vor und erstellen während ihres Aufenthalts einen Kurzfilm über Bremen. Diese Filme werden wiederum in den Hafenstädten präsentiert. City Zooms wird voraussichtlich im Mai 2003 in Bremen durchgeführt.
- In Bremen wird ein LocationBüro eingerichtet, das interessierte Produktionsunternehmen unterstützt. Das reicht von der Motivsuche bis zur Drehgenehmigung. Dieser Bereich soll kurzfristig in Bremen realisiert werden.

7. Effekte

Im Bereich der Filmförderung liegt das besondere Interesse der Freien Hansestadt Bremen. Durch das Zusammenwirken mit mehreren Partnern können viele Projekte, die von einem alleine nicht bewältigt werden könnten, gefördert werden. Einige Maßnahmen werden gemäß einem Schlüssel, der sich an dem jeweiligen Fördermittelkontingent orientiert, bewilligt. Bei solchen Maßnahmen ist die Freie Hansestadt Bremen mit 7,72 % beteiligt (die übrigen Partner: NDR: 54,96 %, Land Niedersachsen: 30,88 %, Radio Bremen: 1,29 %, ZDF: 5,15 %).

Die Entscheidung, ob Projekte mit Mitteln der Freien Hansestadt gefördert werden, hängt bei der kulturwirtschaftlichen Förderung davon ab, ob bestimmte Effekte erbracht werden. Diese können sehr unterschiedlich ausfallen. Im Vordergrund steht grundsätzlich die Frage nach wirtschaftlichen Effekten im oder für das Land Bremen. Daneben gibt es auch eine Reihe von Maßnahmen, die notwendigerweise Nordwestdeutschland insgesamt stärken sollen.

Die Freie Hansestadt Bremen hat bis Oktober 2002 aus ihrem Mittelaufkommen 737 Tsd. Euro an Fördermitteln für verschiedene Projekte bewilligt. Insgesamt sind seitens der nordmedia 2.173 Tsd. Euro für Unternehmen oder Medienschaffende in Bremen oder für Projekte und Produktionen mit bremischem Bezug bewilligt worden (diese Zahl beinhaltet auch die Mittel anderer Partner in der nordmedia). Der Mitteleinsatz aus Bremen konnte damit nahezu verdreifacht werden (295 %). Durch die für bremische Unternehmen oder Projekte von der nordmedia bewilligten Mittel wurden Gesamtinvestitionen von insgesamt 5.252 Tsd. Euro ausgelöst.

Eine Übersicht über die Förderentscheidungen mit bremischen Bezügen ist als Anlage 2 diesem Bericht beigelegt.

Die Betrachtung der Effekte bezieht sich naturgemäß nur auf ein Jahr. Insgesamt werden die Effekte jedoch über einen Zeitraum von drei Jahren zu berechnen sein, um eine konkrete Aussage treffen zu können.

Darüber hinaus haben sich durch die sonstigen Aktivitäten der nordmedia auch im Bereich der nordmedia Agentur verschiedene positive Effekte für Bremen ergeben:

Die nordmedia Agentur GmbH arbeitet im Bereich des eGovernment eng mit der Bremer Online Service GmbH zusammen. Gemeinsam werden neue Partner bzw. Abnehmer akquiriert.

Weiterhin ist das Bildungsnetz Niedersachsen-Bremen „click-your-future.de“ zu nennen. Über dieses Netz werden sämtliche Angebote, die in Niedersachsen und Bremen im Bereich von Aus-, Weiter- und Fortbildung vorgehalten werden, erfasst und in einem Portal für Interessierte kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Daneben bemüht sich die nordmedia auch in Bremen einen Teil des CATC aufzubauen, so dass damit an zwei Standorten diese Leistungen angeboten werden können.

Die nordmedia steht in regelmäßigem Austausch mit der BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH, um die unterschiedlichen Entwicklungen beider Länder in ausgewählten Bereichen besser vernetzen zu können.

8. Ausblick

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten in der Anfangsphase der nordmedia hat die Gesellschaft mittlerweile Fahrt aufgenommen. Nicht zuletzt die Frage der Förderrichtlinie hatte zu Beginn dazu geführt, dass der Start zunächst schleppend erfolgte.

Die nordmedia hat einen festen Platz in der bundesdeutschen Förderlandschaft erreicht. Mit ca. 10 Mio. Euro ist sie finanziell so ausgestattet wie bereits etablierte Fördereinrichtungen. Sie findet nicht nur bundesweit Anerkennung, sondern wird auch in Niedersachsen und Bremen als Ansprechpartner und Berater, aber auch als Förderinstitution geschätzt.

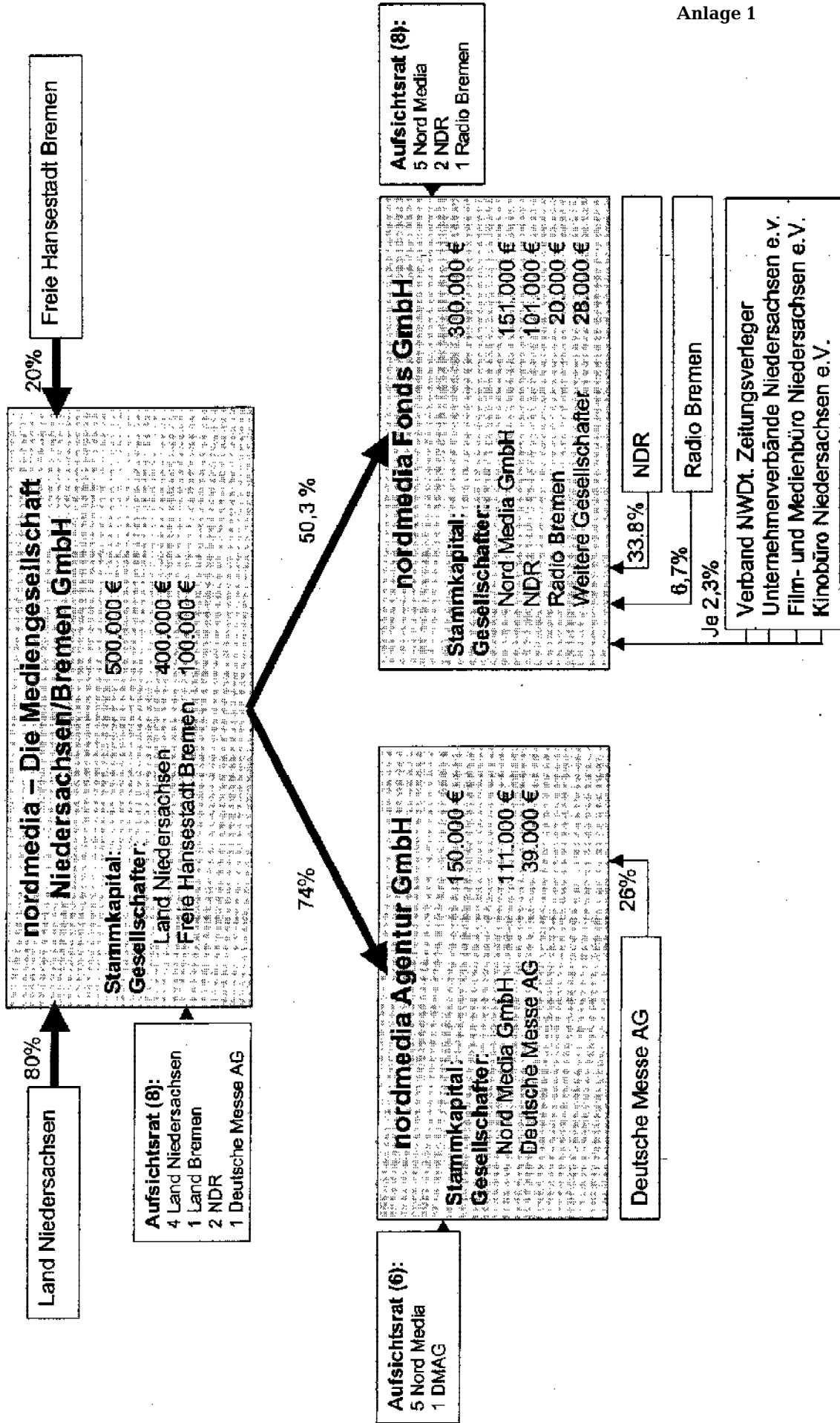
Die erzielten Effekte im Bereich Funding zeigen, dass Bremen ganz erheblich im ersten Jahr des Fördergeschäfts von der Kooperation in der nordmedia profitieren konnte. Die Vorgabe des Senats, den Rückfluss der eingesetzten Mittel nach Bremen sicherzustellen, ist deutlich übertroffen worden und wird auch in Zukunft sicherzustellen sein.

Aber auch im Bereich der nordmedia Agentur hat sich die enge Kooperation mit Niedersachsen bewährt, wenngleich es auch hier noch Verbesserungen geben muss. Es lässt sich aber bereits heute feststellen, dass im Bereich eGovernment und eLearning erste Kooperationserfolge abzuzeichnen sind. Hier wird die

nordmedia als Schnittstelle fungieren können, um die Entwicklungen und Perspektiven der Länder im Bereich der zukünftigen Ausrichtung der IT- und Medienbranche gemeinsam betreiben zu können. Unbestritten wird jedes Land bzw. jeder Standort auch zukünftig seine eigenen Schwerpunkte ausbilden. Das Netzwerk, das über die nordmedia zur Verfügung steht, kann jedoch das Ziel unterstützen, gemeinsam Entwicklungen zu betreiben und somit Nordwestdeutschland insgesamt zu stärken.

Nordmedia soll sich noch stärker in Bremen verankern. Mit der Eröffnung des Regionalbüros ist nur der erste Schritt getan. Zukünftig soll dieses Büro regelmäßiger besetzt werden. Es ist wichtig, dass die Aktivitäten und Vorstellungen in und aus Bremen auch in die nordmedia transportiert werden. Daher bietet es sich an, dass das Büro in Bremen personell verstärkt wird.

Als Fazit lässt sich konstatieren, dass sich das Engagement der Freien Hansestadt Bremen in der nordmedia sehr positiv auswirkt.



Die genannten Prozent-Zahlen bzw. Summen sind der Übersichtlichkeit halber gerundet.

**Übersicht über Förderentscheidungen der
nordmedia Fonds GmbH mit bremischen Bezügen***

Projekttitle¹	Förderart²	Fördersumme gesamt³	Bremeneffekt in €⁴
7. Internationales Bremer Symposium zum Film 2001	Abspiel und Präsentation	15.952,31 €	26.000,00 €
Jahresfilmprogrammpreis 2000	Programmpreis nicht ge- werblich	511,29 €	511,29 €
Jahresfilmprogrammpreis 2000, City Festspiele	Programmpreis gewerblich	1.533,88 €	1.533,88 €
Jahresfilmprogrammpreis 2000	Programmpreis gewerblich	3.067,75 €	3.067,75 €
Jahresfilmprogrammpreis 2001	Programmpreis gewerblich	3.067,75 €	3.067,75 €
Personal- und Sachleis- tungen 2002 LAG Jugend & Film	Förderung sonstiger Maß- nahmen	37.988,99 €	3.000,00 €
Die Spendenaffaire (AT)	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimedia- projekten	337.243,07 €	7.611,87 €
Meine Geschichte	Projektentwicklung	99.957,56 €	28.428,64 €
Berlinale Empfang 2002	Abspiel und Präsentation	35.790,43 €	1.533,88 €
Drehbuchwerkstatt 2002	Förderung von Qualifizie- rungsmaßnahmen	255.000,00 €	0,00 €
Informations- und Service- angebote: Location-Guide, etc.	Abspiel und Präsentation	153.387,56 €	56.881,22 €
99 euro-films	Abspiel und Präsentation	40.903,35 €	0,00 €
35mm-Kopie Mein kleines Kind	Abspiel und Präsentation	27.900,00 €	0,00 €
Berlinale Empfang Präsen- tation "Verrückt nach Pa- ris"	Abspiel und Präsentation	6.945,98 €	0,00 €
Making of "Siehste"	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimedia- projekten	72.655,75 €	53.269,46 €
Nadador del Cielo - Der Himmelsschwimmer	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimedia- projekten	50.000,00 €	137.631,08 €
Der Container	Drehbuch- und Stoffentwicklung	17.895,22 €	21.985,55 €
Attac- Total gegen Global	Drehbuch- und Stoffentwicklung	7.771,75 €	920,33 €
Die Welfen- Wege einer Dynastie	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimedia- projekten	172.100,85 €	86.582,17 €
Schmuddelkinder	Drehbuch- und Stoffent- wicklung	16.539,44 €	3.925,70 €
Hat Landschaft eine See- le?	Förderung sonstiger Maß- nahmen	44.354,57 €	15.700,00 €

Projekttitle ¹	Förderart ²	Fördersumme gesamt ³	Bremeneffekt in € ⁴
www.programmkino.de	Abspiel und Präsentation	6.000,00 €	0,00 €
Best Before 2002- 6. Hildesheimer Kurzfilmfestival	Abspiel und Präsentation	17.374,95 €	4.294,86 €
Musikclip: Von der Idee zur Vermarktung	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	57.009,04 €	3.323,40 €
360° - Die Geo-Reportage	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	511.291,88 €	551.093,05 €
Sturmflut 2	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	66.467,94 €	10.752,57 €
Look of the Sound	Abspiel und Präsentation	19.429,09 €	51.845,00 €
Unterm Ollvenbaum	Drehbuch- und Stoffentwicklung	11.050,00 €	6.000,00 €
Atlantic Affairs	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	205.000,00 €	172.505,82 €
Mao Zedong und die Folgen der Kulturrevolution	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	259.930,80 €	129.921,77 €
Zusatzkopien	Zusatzkopien	120.153,59 €	0,00 €
Audiovisuelles Archiv & rezeptionsgesch. Forschungsstelle	Förderung sonstiger Maßnahmen	30.575,00 €	36.075,00 €
Zwanzig Minuten mit einem Engel	Verleih-, Vertrieb und Verbreitung	14.000,00 €	9.210,00 €
Der Mann im Schild	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	34.818,98 €	19.707,85 €
Tote Fische schwimmen oben	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	2.375,00 €	2.375,00 €
Frizör	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	54.977,95 €	19.965,95 €
Ausgeflaggt	Drehbuch- und Stoffentwicklung	25.000,00 €	13.000,00 €
7. Up-and-coming Festival	Abspiel und Präsentation	37.557,00 €	0,00 €
Mono Lake	Drehbuch- und Stoffentwicklung	17.910,00 €	18.400,00 €
Erste Liebe	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	1.476.469,43 €	8.825,25 €
Lesbisch-Schwules Filmfest Bremen und Hannover	Abspiel und Präsentation	5.375,00 €	16.200,00 €
Herrenhäuser und Schlösser in Niedersachsen	Produktion von Film-, Fernseh- und Multimediaprojekten	359.592,75 €	71.918,55 €
nordmedia KinoTainer beim EXPO-Revival-Fest 2002	Abspiel und Präsentation	17.872,00 €	0,00 €
Der achte Tag	Drehbuch- und Stoffentwicklung	25.000,00 €	15.250,00 €

Projekttitle ¹	Förderart ²	Fördersumme gesamt ³	Bremeneffekt in € ⁴
nordmedia Festival 2002	Abspiel und Präsentation	67.700,00 €	16.925,00 €
Informations- u. Servicean- gebote: Location-Guide etc.	Abspiel und Präsentation	153.387,56 €	56.881,22 €
Verrückt nach Paris - Verleih, Vertrieb, Verbrei- tung	Verleih-, Vertrieb und Verbreitung	100.000,00 €	50.500,00 €
Ausstellung Björn Melhus- Video	Veranstaltung	30.000,00 €	128.000,00 €
Renovierung großer Saal Schauburg	Investition	40.000,00 €	171.274,00 €
Elegia	Drehbuch- und Stoffentwicklung	15.000,00 €	35.365,00 €
8. Intern. Bremer Sympo- sium zum Film	Abspiel und Präsentation	16.000,00 €	73.142,40 €
Der Gönner	Drehbuch- und Stoffent- wicklung	8.000,00 €	0,00 €
Der gute Nachbar	Drehbuch- und Stoffentwicklung	25.000,00 €	16.885,00 €
Mexiko-Filmreihe	Abspiel und Präsentation	10.000,00 €	10.286,95 €
Der lange Schatten des Waterbergs	Drehbuch- und Stoffentwicklung	11.156,71 €	2.287,00 €
Summe		5.252.042,17 €	2.173.861,21 €

* Bremischer Bezug bedeutet, dass entweder Mittel seitens der Freien Hanse-
stadt Bremen oder aber eines anderen Fördermittelgebers eingesetzt wurden, die
in Bremen ausgegeben werden (so genannter Bremeneffekt)

- 1 Projekttitle entsprechend den Förderanträgen der nordmedia
- 2 Förderart der Projekte nach der Förderrichtlinie
- 3 Gesamtsumme, die vom Vergabeausschuss der nordmedia Fonds GmbH als Förderung für
den jeweiligen Antrag bewilligt wurde
- 4 In Bremen erzielter wirtschaftlicher Effekt (Mittelverwendung in Bremen) gemäß den über-
prüften Angaben im Förderantrag